



23. Oktober 2017

Arbeiten an Versorgungsnetzen kurz vor erstem Etappenziel

In den Herbstferien führen Stuttgart Netze als Stromnetzbetreiber und Netze BW als Betreiber des Gas- und Wassernetzes letzte Arbeiten im ersten Bauabschnitt zur Erneuerung der Versorgungsnetze zwischen Marienplatz und der Kreuzung Hauptstätter Straße/Fangelsbachstraße durch. Die B14 muss in diesem Bereich auf eine Spur je Fahrtrichtung verengt werden.

So werden vom 28. Oktober bis 5. November zwischen Marienplatz und Hauptstätter Straße/Kolbstraße unter anderem Strom-Hausanschlüsse erneuert und die Asphaltoberflächen der Straße und Gehwege wieder hergestellt. Die Arbeiten finden tagsüber und auch an Sonn- und Feiertagen statt. Die Fahrbahn der B14 muss dafür auf eine Spur je Fahrtrichtung verengt werden. Zudem wird die Verkehrsführung aufgrund der Komplexität der Arbeiten mehrmals geändert. Um die Beeinträchtigungen für den Verkehr so gering wie möglich zu halten, findet die Baumaßnahme in Abstimmung mit dem Amt für öffentliche Ordnung in den Ferien statt.

Mit diesen Restarbeiten geht der erste Bauabschnitt eines komplexen, mehrjährigen Projekts zu Ende. In den Pfingst- und Sommerferien hatten Stuttgart Netze und Netze BW in der Hauptstätter Straße bis zur Kreuzung mit der Kolbstraße zunächst Leerrohre verlegt, in diese dann neue, leistungsstarke Stromkabel eingezogen und die Gas- und Wasserversorgungsleitungen auf den neuesten Stand gebracht. Die Gruben waren im Anschluss provisorisch verfüllt worden.

In den Jahren 2018 und 2019 werden die Arbeiten in der Hauptstätter Straße fortgesetzt. Am Ende werden die Leitungen zwischen Marienplatz und der Kreuzung Hauptstätter Straße/Fangelsbachstraße auf einer Länge von rund 460 Metern durchgängig erneuert sein. Diese wichtigen Investitionen tragen dazu bei, die Versorgungssicherheit in der Landeshauptstadt weiter zu erhöhen.

Stuttgart Netze und Netze BW bitten Verkehrsteilnehmer und Anwohner bereits im Vorfeld um ihr Verständnis für diese notwendige Maßnahme zur Modernisierung der Versorgungsnetze im Stuttgarter Süden.

Stuttgart Netze Betrieb GmbH

Stöckachstraße 48 // 70190 Stuttgart // Telefon +49 711 86032-0 // Telefax +49 711 86032-700 // www.stuttgart-netze.de

Bankverbindung: BW Bank // BIC SOLADEST600 // IBAN DE25 6005 0101 0004 3389 98

Sitz der Gesellschaft: Stuttgart // Amtsgericht Stuttgart // HRB 746552 // Steuer-Nr. 99069/05942

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Christoph Müller // Geschäftsführer: Dr. Arvid Blume, Klaus Brändle, Harald Hauser



Über uns:

Die Stuttgart Netze ist für die sichere Verteilung des Stroms in Stuttgart zuständig. Wir betreiben das 5.400 Kilometer lange Stromnetz der Mittel- und Niederspannung und halten Leitungen, Netzstationen und Umspannwerke auf dem neuesten technischen Stand. Außerdem erweitern und verstärken wir das Netz, wenn zum Beispiel Ladestationen für Elektrofahrzeuge benötigt werden, Bürger Solaranlagen installieren oder neue Wohngebiete entstehen. Des Weiteren kümmert sich die Stuttgart Netze im Auftrag der Landeshauptstadt um die Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung. Perspektivisch werden wir auch den Betrieb des Gasnetzes in Stuttgart übernehmen. Höchste Priorität hat immer die Versorgungssicherheit. Dafür setzen wir auf moderne Technik, Prozesse und Materialien sowie auf die Erfahrung und Qualifikation unserer Mitarbeiter. Wir sind ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadtwerke Stuttgart und der Netze BW mit rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Pressekontakt:

Stuttgart Netze Betrieb GmbH

Moritz Oehl

Telefon +49 711 86032-256

Softwarefax +49 721 914 209 34

E-Mail: presse@stuttgart-netze.de

Internet: www.stuttgart-netze.de

Stuttgart Netze Betrieb GmbH

Stöckachstraße 48 // 70190 Stuttgart // Telefon +49 711 86032-0 // Telefax +49 711 86032-700 // www.stuttgart-netze.de

Bankverbindung: BW Bank // BIC SOLADEST600 // IBAN DE25 6005 0101 0004 3389 98

Sitz der Gesellschaft: Stuttgart // Amtsgericht Stuttgart // HRB 746552 // Steuer-Nr. 99069/05942

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Christoph Müller // Geschäftsführer: Dr. Arvid Blume, Klaus Brändle, Harald Hauser